

Teil 1: Behandlungsvertrag

1. Vertragsgegenstand

Der Patient nimmt eine naturheilkundliche Behandlung des Heilpraktikers in Anspruch

2. naturheilkundliche Behandlung

Der Beruf des Heilpraktikers ist eine nach dem Heilpraktikergesetz zugelassene berufsmäßige Ausübung der Heilkunde, ohne als Arzt bestellt zu sein. Sie umfasst die Feststellung, Heilung und/oder Linderung von Krankheiten, Leiden oder Körperschäden bei Menschen, auch wenn sie im Dienste von anderen ausgeübt wird (vgl. § 1 Heilpraktikergesetz), auch in psychotherapeutischer und/oder physiotherapeutischer Behandlungsform. Der Heilpraktiker strebt insbesondere die Stärkung der natürlichen Abwehrkräfte an und wendet im Therapieverfahren vor allem Natur- und Erfahrungsheilkunde an, die nicht dem schulmedizinischen Standard entsprechen und deren Wirksamkeit empirisch nicht sicher belegt ist. Er ist aber auch der wissenschaftlich biologischen Medizin verpflichtet. Nicht hierunter fallen insbesondere Geburtshilfe, Leichenschau, Zahnheilkunde, Therapien und/oder Maßnahmen, die die Anwendung von Betäubungsmitteln oder Arzneimitteln, die der ärztlichen Verschreibungspflicht unterliegen, erfordern, sowie Geschlechtskrankheiten und Krankheiten nach dem Bundesseuchengesetz und Infektionsschutzgesetz.

3. Individuelle Behandlung

Der Heilpraktiker erstellt entsprechend der Angaben des Patienten seine Diagnose. Nur aufgrund umfassender und wahrheitsgemäßer Angaben kann eine ordnungsgemäße Diagnose ergehen. Aufgrund dieser Diagnose erstellt der Heilpraktiker dann ein individuelles Behandlungskonzept. Hierbei wendet er Methoden an, die seiner Erfahrung und/oder Ansicht nach der unter 1. angeführten Behandlungsweise gerecht werden. Dies erfolgt in Absprache mit dem Patienten. Die Behandlung erfordert die Mitwirkung des Patienten, ggf. die Durchführung von ärztlichen Parallelbehandlungen.

4. Kostenübernahme durch die Krankenversicherung

Das Honorar für die Behandlung durch den Heilpraktiker hat der Patient selbst zu bezahlen. Das Honorar ist nicht erfolgsabhängig. Es beträgt 40€ pro angefangene 25 Minuten und ist unmittelbar zur Zahlung fällig. In der Regel erfolgt durch die gesetzliche Krankenversicherung keine Übernahme der Behandlungskosten. Patienten, die Mitglieder einer privaten Krankenversicherung sind oder private Zusatzversicherungen abgeschlossen haben, sowie Beihilferechtigte können ggf. einen (Teil-)Erstattungsanspruch gegen ihren Versicherer haben. Einen etwaigen (Teil-)Erstattungsanspruch hat der Patient selbstständig bei seinem Versicherer zu erfragen. Hierzu erhalten Sie eine erstattungsfähige Rechnung nach GebüH. Ein mögliches Erstattungsverfahren gegenüber dem Versicherer hat keine Auswirkungen auf den Honoraranspruch des Heilpraktikers und ist vom Patient eigenverantwortlich durchzuführen.

5. Aufklärung zur Behandlung

Ein Heilungsversprechen seitens des Heilpraktikers wird nicht abgegeben. Insofern der Heilpraktiker feststellt, dass die Naturheilkunde (z.B. aufgrund der diagnostizierten oder durch den Patienten mitgeteilten Erkrankung) eine Grenze erfährt, und daher Alternativ- oder Parallelbehandlungen, insbesondere ärztlich, wissenschaftlich-biologische Behandlungsmethoden, erforderlich sein können, wird dies dem Patienten durch den Heilpraktiker unverzüglich mitgeteilt und der Patient ggf. an einen Arzt verwiesen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass im Falle der Verweisung an einen Arzt die (weitere) Behandlung durch den Heilpraktiker nicht die ärztliche, medizinische Behandlung ersetzt. Der Heilpraktiker übernimmt keine Haftung für Gesundheitsschäden, die der Patient erleidet, weil dieser trotz Verweises an einen Arzt, eine ärztliche, medizinische Parallelbehandlung nicht durchführen lässt. Bei Verdacht auf das Vorliegen einer Geschlechtserkrankung, einer Krankheit nach dem Bundesseuchengesetz oder Infektionsschutzgesetz wird die Behandlung durch den Heilpraktiker unverzüglich abgebrochen und der Patient an einen Arzt verwiesen.

6. Schweigepflicht

Der Heilpraktiker unterliegt der Schweigepflicht. Er hat über sämtliche Informationen, die in Ausübung seiner Tätigkeit ihm zur Kenntnis gelangen, Stillschweigen zu bewahren. Dies gilt nicht hinsichtlich notwendiger Auskünfte, die er gegenüber dem Krankenversicherer geben muss, wenn er von seiner Schweigepflicht durch den Patienten gegenüber einer bestimmten dritten Person oder generell ganz oder teilweise entbunden wird, oder wenn er aufgrund gesetzlicher Vorschriften zur Weitergabe von Daten verpflichtet bzw. aufgrund behördlicher oder gerichtlicher Anordnung auskunftspflichtig ist. Geschlechtskrankheiten und Krankheiten nach dem Bundesseuchengesetz oder Infektionsschutzgesetz muss der Heilpraktiker an die zuständige Behörde melden. Hierzu ist er gesetzlich verpflichtet.

7. Ausfallhonorar/Termin absage

Versäumt ein Patient einen vereinbarten Behandlungstermin, schuldet er dem Heilpraktiker ein Ausfallhonorar von mindestens 50% des für den Termin vereinbarten Betrages. Dies gilt nicht, wenn der Patient mindestens zwei Werktage vor dem vereinbarten Termin absagt, oder ohne sein Verschulden am Erscheinen verhindert ist. Der Nachweis, dass kein Schaden oder nur ein wesentlicher niedriger endstanden ist, bleibt hiervon unberührt. Ebenso der Nachweis eines höheren Schadens durch den Heilpraktiker.

Teil 2: Datenschutzerklärung

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

nach der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sind wir verpflichtet, Sie darüber zu informieren, zu welchem Zweck wir Ihre personenbezogenen Daten erheben, speichern und ggf. an Dritte weiterleiten und welche Rechte Ihnen bezüglich Ihrer Daten zustehen.

Im Einzelnen führen wir insofern wie folgt aus:

1. Der Verantwortliche für die Verarbeitung der Patientendaten ist der Praxisinhaber: **Evelyn Wurster, Telefon 0711-3416171, Email: info@naturheilpraxis-wurster.de**.
Ein ständiger Vertreter und/oder Datenschutzbeauftragter ist in der Praxis nicht vorhanden.
2. Ihre personenbezogenen Daten werden zum Zwecke der heilkundlichen Versorgung sowie zur Abrechnung der Leistungen erhoben und im automatisierten Praxisverwaltungssystem und in den händischen Patientenakten gespeichert.

Wenn Sie als Patient zu uns kommen, erheben wir folgende Informationen:

- Anrede, Vorname, Nachname,
- Anschrift,
- Telefonnummer (Festnetz und/oder Mobilfunk)
- ggf. eine E-Mail-Adresse,
- Informationen, die für die Durchführung der Behandlung notwendig sind,
- insbesondere Gesundheitsdaten,
- ggf. genetische Daten, ggf. im Rahmen der Anamnese Daten aus denen die rassische und ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen hervorgehen sowie – sofern im Rahmen der Behandlung oder zur Diagnose notwendig – Daten zum Sexualleben oder der sexuellen Orientierung.
- Bei den Daten handelt es sich neben Ihren Kontaktdaten insbesondere um Gesundheitsdaten wie Anamnese, Medikation, Diagnosen, Therapieempfehlungen, Befunde usw. Auch andere Heilpraktiker/Ärzte, bei denen Sie sich in Behandlung befinden, können uns zu diesem Zweck Daten zur Verfügung stellen.

Die Erhebung der Daten erfolgt,

- um Sie als Patient identifizieren zu können;
- um eine Diagnose stellen zu können;
- um Sie angemessen behandeln und beraten zu können;
- zur Korrespondenz mit Ihnen;
- zur Rechnungsstellung;
- zur Abwicklung von evtl. vorliegenden Haftungsansprüchen sowie der Geltendmachung etwaiger Ansprüche aus dem Behandlungsvertrag

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Ihre Veranlassung als Patient hin und ist nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b und Art. 9 Abs. 2 lit. a und h DSGVO zu den genannten Zwecken für die Diagnose und die angemessene Behandlung und für die beidseitige Erfüllung von Verpflichtungen aus dem Behandlungsvertrag erforderlich.

3. Weitergabe von Daten an Dritte

Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den im Folgenden aufgeführten Zwecken findet nicht statt. Soweit dies nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO für die Abwicklung von dem Behandlungsvertrag mit Ihnen erforderlich ist, werden Ihre personenbezogenen Daten an Dritte weitergegeben. Hierzu gehört insbesondere die Weitergabe an Labore oder Ärzte für weitere Untersuchungen sowie an Ihren Krankenversicherer für die Abrechnung. Im Falle rechtlicher Auseinandersetzungen (Bspw. Haftungsfragen oder Forderungsstreitigkeiten) können die dafür notwendigen Daten an entsprechende Berufsträger, Gerichte und Versicherungen weitergegeben werden. Die weitergegebenen Daten dürfen von den Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden. Die sich aus dem Behandlungsvertrag ergebende Schweigepflicht bleibt unberührt. Soweit es sich um Daten handelt, die der Schweigepflicht unterliegen, erfolgt eine Weitergabe an Dritte nur in Absprache mit Ihnen.

4. Ihre personenbezogenen Daten werden in der Praxis noch mindestens 10 Jahre nach Abschluss der Behandlung aufbewahrt (§ 630 f BGB). Unter Umständen können sich nach anderen gesetzlichen Bestimmungen auch längere Aufbewahrungsfristen ergeben (bspw. Müssen Aufzeichnungen über Röntgenbehandlungen gem. 3 28 Abs. 3 RöV noch mindestens 30 Jahre nach der Behandlung aufbewahrt werden.)

Die 10 jährige Aufbewahrungsfrist ergibt sich gemäß den ethischen Richtlinien der Heilpraktikerverbände in Anlehnung an die gesetzliche Aufbewahrungsfrist der Ärzte. Die Daten werden grundsätzlich nur durch den Praxisinhaber und dessen Angestellte eingesehen und verarbeitet. Alle Angestellten sind zur Verschwiegenheit verpflichtet

5. Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung sind

- Der Behandlungsvertrag zwischen Praxisinhaber und Patient,
- Art. 6 Abs. 1 b) Art. 9 Abs. 2 f), h) i.V. m. Abs. 3 DS-GVO,
- 3 22 Abs. 1 Nr. 1 b) BDSG und
- Die in diesem Zusammenhang von Ihnen angegebenen Einwilligungserklärungen.

6. Ihre Rechte als Betroffener

Sie haben das Recht:

- gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen; Dies kann zur Beendigung der Behandlung führen.
- gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen;
- gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;
- gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben;
- gemäß Art. 20 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen und
- gemäß Art. 77 DSGVO sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes oder unseres Praxissitzes wenden.

5. Widerspruchsrecht

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben. Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an uns. Bei Fragen zu den einzelnen Punkten stehe ich Ihnen selbstverständlich jederzeit gerne zur Verfügung.

6. Kontaktaufnahme/Email

Eine sichere Kommunikation über eMail kann nicht gewährleistet werden. Emails können abgefangen und gelesen werden. Ein Grundschutz ist die sogenannte SSL/TSL-Verschlüsselung. Diese gewähren wir. Dennoch können Emails abgefangen und gelesen werden. Wenn Sie einer Email Kommunikation zustimmen kann ihre Datensicherheit daher nicht gewährt werden.

Einwilligung

Es genügt, wenn Sie diese Seite ausdrucken und unterschrieben mitbringen.

Name, Vorname Geburtsdatum

Ich/Wir haben die Hinweise zur Datensicherheit in der Version 2 vom 28.5.2018 zur Kenntnis genommen und willige in die Erhebung und Speicherung meiner Daten in diesem Umfang ein. Mir/uns ist bewusst, dass diese Einwilligung freiwillig erfolgt.

1. Einer Kommunikation nach Absatz 6. Per Email und TSL Verschlüsselung

(Wenn sie zustimmen kann ich Ihnen Informationen per Email zukommen lassen, falls nicht erhalten Sie diese nur bei einem Termin in der Praxis)

Stimme ich zu

stimme ich nicht zu

2. Die Rechnungen möchte ich

können mir unverschlüsselt geschickt werden

Verschlüsselt erhalten

Standardmäßig ist es ihr 8-stelliges Geburtsdatum. Also wenn Sie am 12.5.1981 geboren sind wäre es die 12051981
Wünschen Sie ein anderes Passwort tragen Sie es bitte hier ein:

Mein Schlüssel ist die Nr. _____

Bitte beachten Sie zur Verschlüsselung: Wenn sie die Verschlüsselung wählen erhalten sie eine Email mit einem Link. Diesem folgen Sie in ihrem Browser. Dann werden Sie nach dem Passwort gefragt und erst dann erhalten Sie Zugriff auf das pdf der Rechnung. Versenden per Post ist aus organisatorischen Gründen nur in Ausnahmefällen möglich.

3. Den Behandlungsvertrag (in der Version 2 vom 28.5.2018) habe ich gelesen und stimme ihm zu.

Ort, Datum

Unterschrift